

a 26

Lage in Kuba 1

Havanna, 21.4. (reuter) das New York Bureau der Nachrichtenagentur Reuters hat von seinem Korrespondenten John Bland in Havanna zum erstenmal seit dem Beginn der Kämpfe am Montag einen telefonischen Bericht erhalten. Auch die übrigen Nachrichtenagenturen melden die Wiederaufnahme der vier Tage lang unterbliebenen Nachrichtenverbindungen zwischen Kuba und den USA.

Der Korrespondent berichtet u.a., dass die Feiern am ersten Mai zu einer Siegesparade für Castro gemacht werden sollen.

In Havanna zirkulieren Gerüchte, wonach die Kämpfe in der Provinz Matanzas tausende Menschenleben gefordert haben. Eine umfassende Erklärung der kubanischen Regierung, die gestern angekuündigt worden war, steht immer noch aus.

Der gesamte Korrespondentenstab der amerikanischen Nachrichtenagenturen "Associated Press" und "United Press International" befinden sich in Haft oder haben Asyl gesucht. Die Korrespondentin der "New York Times" Ruby Hart Phillips wurde gestern abends festgenommen. Die Schweizer Botschaft, die die amerikanischen Interessen in Kuba vertritt, gab bekannt, dass sie über 18 Verhaftungen von Amerikanern wisse, man rechnet jedoch tatsächlich mit der doppelten Zahl. Drei britische Staatsbürger befinden sich nach wie vor in Haft.

Unbestätigten Berichten zufolge sollen die Absperrungen um den Flugplatz von Havanna entfernt worden sein und die kubanische Fluggesellschaft ihren Dienst heute (Freitag) wieder aufnehmen.  
(forts.)0550+ba+